

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1830**

53 (3.7.1830)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

Rinzig =, Murg = und Pfalz = Kreis.

Nro. 53. Samstag den 3. July 1830

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Transitzollfreiheit für den Güterzug nach Kadelburg betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschliebung aus Großh. Staatsministerium vom 27. v. M. St. M. Nro. 720. haben Seine Königl. Hoheit gnädigst genehmigt, daß die für mehrere Straßen bewilligte Transitzollfreiheit auch auf diejenigen Güter ausgedehnt werde, welche bei Kadelburg eingehen, und über Freistett oder eine unterhalb demselben liegende Hauptzollstätte, oder über Laudenbach wieder ausgeführt werden, oder über eine dieser Zollstätten eingehen und über Kadelburg wieder ausgeführt werden.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 5. Juni 1830.

F i n a n z m i n i s t e r i u m.

von Böckh.

vd. Pfeilsticker.

Nro. 11388.

Vorstehende Verordnung, welche im Regierungsblatt Nro. IX. Seite 97 enthalten, und von den Zollbehörden unter Anwendung der Vorschrift vom 24. October 1828. Nro. 17025. gleichbald zu vollziehen ist, wird andurch öffentlich verkündet.

Karlsruhe den 26. Juni 1830.

G r o ß h e r z o g l. S t e u e r - D i r e c t i o n.

Bei Verhinderung des Directors.

Ehrmann.

vd. v. Marschall.

Nro. 8924. Den Zustand der Obstbaumzucht des Kreises betreffend.

Indem man im Anschluß das Verzeichniß der im Umfang des Kreises in der Zeit vom Spätjahr 1828 bis zum Frühjahr 1829 neugesetzten 100345 Stück Obstbäume und der vorhandenen Baumschulen zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden sämtliche Aemter des Kreises zugleich aufgefordert, unter Communication mit den Dekanaten darüber zu wachen, daß allerwärts der Unterricht der Jugend in der Obstbaumzucht mit Benützung der Baumschulen fortwährend mit Fleiß und Pünktlichkeit erteilt und nicht etwa von dem Willen der Eltern oder Kinder abhängig gemacht werde.

Zugleich sieht man sich veranlaßt, folgende Personen, welche sich in Beförderung der Obstbaumpflanzungen ausgezeichnet haben, hiermit öffentlich zu beloben.

Aus dem Amt Bretten: Vogt Braun in Stein, Vogt Letsch in Gondelsheim und Vogt Schmidt in Flehingen.

Aus dem Oberamt Bruchsal: Vogt Zimmer und Orts-Plantageaufseher Speicher in Zeutern, Vogt Baumgärtner in Mingolsheim und Oberbürgermeister Dürst in Heidelberg.

Aus dem Landamt Karlsruhe: Vogt Stober in Staffort und Vogt Hofheinz in Speck.

Aus dem Oberamt Durlach: Vogt Kurz in Grözingen.

Aus dem Amt Eppingen: Vogt Holzwarth in Elsenz.

Aus dem Amt Ettlingen: Vogt Schall in Reichenbach.

Aus dem Amt Gernsbach: Vogt Iris in Bermersbach, Vogt Wunsch und Gemeinsschreiber Wunsch in Forbach.

Aus dem Oberamt Pforzheim: Orts-Plantageaufseher Spielmann in Bauschlott, Bogt Ruf in Dill- und Weissenstein, Orts-Plantageaufseher Klaus und Bogt Spittelmeister in Kieselbronn.

Aus dem Oberamt Rastatt: Bogt Wurz in Hügelsheim, Bogt Mungenast in Iffezheim, Bogt Uhrig in Wintersdorf, Bogt Schmidt in Niederbühl, Bogt Wendling in Söllingen und Stadtbürgermeister Warth in Kuppenheim.

Durlach den 19. Juni 1830.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.
K i r n.

vdt. Müller.

M u r g - u n d P f i n g z - K r e i s.

B e r z e i c h n i s s,

der im Umfang des Kreises vom Spätjahr 1828 bis zum Frühjahr 1829 neu gesetzten Obstbäume und der vorhandenen Baumschulen.

Ordn. Zahl.	Aemter.	Zahl der Obstbäume.						Bemerkungen.
		Neue Baum-Anlagen,		Neue Baum-schul-Anlagen.	Alte Baumschulen ausgebeffert.	Summe der neu gesetzten Obstbäume.		
		auf Allmünd-gütern.	auf Pri-vat-gütern.					
1	Amt Baden . . .	18	231	768	2038	—	3055	Alle Gemeinden haben Baumschulen, den Ort Ebersteinburg ausgenommen, wo es an Platz und Mitteln noch fehlt.
2	Amt Bretten . .	840	3786	2604	3513	870	11613	Alle Gemeinden haben oder erhalten jezo noch Baumschulen.
3	D. Amt Bruchsal.	2000	985	2955	7540	1176	14656	Alle Gemeinden haben Baumschulen.
4	L. Amt Karlsruhe	435	1648	2048	5347	1080	10558	Alle Gemeinden haben Baumschulen, mit Ausnahme von Rintheim, wo eine solche, wegen der Nähe von Karlsruhe unnöthig ist.
5	D. Amt Durlach .	522	127	1151	5906	325	8031	Alle Gemeinden haben Baumschulen, mit Ausnahme des Orts Aue, der keine eigene Gemar-kung hat.
6	Amt Eppingen . .	376	962	1248	2650	884	6156	Alle Gemeinden haben Baumschulen, mit Aus-nahme von Eichelberg, wo es an Mitteln fehlt, die Jugend aber doch Unterricht erhält.
7	Amt Ettlingen . .	848	869	1574	3390	1372	8053	Alle Gemeindoen haben Baumschulen, mit Aus-nahme von Burbach, Pfaffenroth, Schielberg und Schlutterbach, wo sie erst errichtet wer-den sollen.
8	Amt Gernsbach .	100	549	412	100	—	1161	Nur in Freiolsheim existirt eine Baumschule; in den übrigen Orten bedarf es keiner.
9	D. Amt Pforzheim	357	805	3904	12825	1926	19817	Fast alle Gemeinden haben schon längst Baum-schulen; die übrigen erhalten sie entweder jezo noch, oder es ist für den Unterricht der Jugend in der Obstkultur zur Zeit auf andere Art ge-sorgt.
10	D. Amt Rastatt .	1415	1897	1940	11493	500	17245	Alle Gemeinden haben oder erhalten jezt noch Baumschulen.
	Summe	6911	11859	18640	54802	8133	100345	Stück.

No. 16746. Die unten verzeichneten Obligationsurkunden über Schuldforderungen des Armenhaus-Fonds der Stadt Offenburg sind abhanden gekommen. Die Besitzer derselben oder wer sonst Ansprüche darauf machen zu können glaubt, haben solche binnen 6 Wochen dahier anzumelden, sonst werden diese Ur-kunden für mortificirt erklärt werden.

Offenburg den 12. Juni 1830.

Großherzogliches Oberamt.

Namen und Wohnort der Schuldner.	Tag der Ausstellung.	Kapitalbetrag.	
		fl.	fr.
Randolin Schüffles Wittwe von Offenburg.	8. November 1816.	122	—
Michael Beck von da.	15. Februar 1816.	50	—
Johann Schwerdemann Wittwe von da.	16. Februar 1816.	150	—
Johann Eisinger von da.	23. November 1816.	140	—
Georg Schirrmann Wittwe von da.	1. März 1798.	100	—
Joseph Thomas von da.	17. März 1808.	200	—
Johann Ramloch Wittwe von da.	18. Februar 1808.	100	—
Thada Schirrmann Wittwe von da.	15. September 1809.	425	—
Johann Ramloch Wittwe von da.	12. Januar 1815.	100	—
Andreas Götle von da.	15. November 1816.	150	—
Sebastian Elbs von da.	15. Juli 1817.	120	—
Xaver Bühler von da.	31. October 1818.	100	—
Jakob Junker von Elgersweier.	6. August 1808.	75	—
Valentin Bleiler von da.	15. Juli 1808.	75	—
Derselbe.	7. Mai 1810.	133	20
Bernhard Ruf von da.	16. December 1816.	400	—
Joseph Broß von da.	27. April 1820.	300	—
Anton Fuchs von Hofweier.	8. November 1789.	50	—
Georg Harfert von Höfen.	29. November 1806.	100	—
Michael Jäger von Sand.	4. Februar 1809.	40	—
Georg Litterst von Käfersberg.	1. Juli 1811.	100	—
Georg Schmidt von Weier.	14. Juli 1811.	200	—
Lorenz Burgert von Bohlöbach.	16. December 1816.	460	—
Michael Siefert von Langhurst.	8. April 1807.	100	—
Klemens Sum von Ortenberg.	13. Februar 1819.	100	—
Bartholomäus Mauer von da.	27. April 1820.	150	—

Bekanntmachungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evang. Pfarrei Melesheim dem bisherigen Pfarrer zu Neunkirchen, Albert Ludwig Danquard, und die hierdurch erledigt gewordene Pfarrei Neunkirchen dem bisherigen Pfarrer zu Eberstadt, Johann Martin Streitberger huldreichst zu übertragen. Hierdurch ist die Pfarrei Eberstadt, Decanats Abelsheim, mit einer Kompetenz von 621 fl. in Erledigung gekommen, und haben sich die Bewerber um dieselbe binnen 4 Wochen bei der Grundherrschaft den Freyherrn Rüdert von Sollenberg Eberstadt zu melden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu

werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen —
Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Büchenau an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Alexander Hellriegel auf Dienstag den 20. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Büchenau an das in Gant erkannte Vermögen der Franz Anton Reinecks Wittwe auf Donnerstag den 22. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Langenbrücken an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Johann Munk auf Dienstag den 3. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Untergrombach an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Adam Niedle auf Dienstag den 27. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Unteröwisheim an das in Gant erkannte Vermögen des Christoph Müller auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Gallenbach an das in Gant erkannte Vermögen des Klemens Herr, auf Dienstag den 19. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Barmhalt an das in Gant erkannte Vermögen des Stephan Binz, auf Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Barmhalt an das in Gant erkannte Vermögen des Bernhard Zäpfel auf Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Zell an den verheiratheten Bürger Math. Friedmann, welcher nach Nordamerika auszuwandern will, auf Freitag den 9. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr bei dieseitiger Behörde. Aus dem

Oberamt Durlach.

(2) zu Kleinsteinbach an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Deinhardt auf Donnerstag den 15. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Neuhausen an den in Gant erkannten Landolin Armbruster auf Dienstag den 20. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(3) zu Haslach an den in Gant erkannten Säcker Joseph Dietrich auf Mittwoch den 21. Juli d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Hornberg.

(2) zu Hornberg an den wegen Geisteskrankheit entmündigten hiesigen Bürger und Gerbermeister Johann Heinrich Haas auf Samstag den 3. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr vor dem Theilungskommissariat im Rathhause dahier. Aus dem.

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Stafforth an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verlebten Waldschützen Adam Mezger auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich auch über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Friesenheim an den in Gant erkannten Jung Anton Braun auf Mittwoch den 28. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Oppenau an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Schusters Joseph Braun auf Samstag den 17. Juli d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Renchen an den nach Nordamerika auswandernden Webmeister Anton Fleck auf Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr im Gemeindehaus zu Renchen.

(1) zu Renchen an den bürgerliche Tagelöhner Adolph Rip, welcher willens ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 20. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr im Gemeindehaus zu Renchen. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Diersburg an die Nachlassenschaftsmasse des verlebten Jägers Jakob Graf auf Montag den 12. Juli d. J. Morgens 9 Uhr in Diersburg vor der Theilungskommission.

(2) zu Fessenbach an die in Gant erkannte Ehefrau des Joseph Bogt, Helena geborne Hügle auf Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Offenburg an den in Gant erkannten Säcker Mathias Müller auf Mittwoch den 21. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Fessenbach an den in Gant erkannten Anton Zoller auf Freitag den 30. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Tiefenbronn an den in Gant erkannten Bürger und Zeugmacher Jakob Pfeffinger auf Freitag den 16. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Kieselbronn an den Bürger und Maurer Gotthard Wenz auf Donnerstag den 1. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungskommissar auf dem Rathhaus in Kieselbronn

(2) zu Kieselbronn an den in Gant erkannten Michael Wenz, Bürger und Maurer, auf Donnerstag den 15. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Göbriichen an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des verstorbenen alt Jakob Geiges, gewesenen Bürgers und Bauern, auf Samstag den 7. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Pforzheim an den in Gant erkannten Fuhrmann Konrad Leierle auf Samstag den 17. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Niefern an den in Gant erkannten Tagelöhner Martin Moll auf Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Niefern an den in Gant erkannten Bauern Georg Friedrich Schwarz auf Freitag den

23. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger
Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) zu Kniebis an den in Gant erkannten
Johann Georg Welle auf Samstag den 17. Juli
d. J. und gegen Martin Frick von Schenkzell
auf Montag den 19. Juli d. J. früh 8 Uhr auf der
hiesigen Amtskanzlei.

(2) Seelbach. [Schuldenliquidation.] Gegen
den Oberamtmann Schmidtschen Nachlaß ist nun-
mehr förmliche Gant erkannt, und Tagfahrt zur
Schuldenrichtigstellung und Begründung der Vorzugs-
und Unterpfandsrechte, auf Montag und Dienstag
den 23. und 24. August d. J. Morgens und Nach-
mittags mit dem Anfügen festgesetzt, daß alle die-
jenigen, welche bereits bei dem Schuldenbildungs-
verfahren am 1. December v. J. ihre Forderungen
angemeldet haben und an obigen Tagen nicht erschei-
nen, als einfache bevorrechtlose Gläubiger behandelt,
so wie alle übrige, welche an obiger Tagfahrt ihre
Guthaben anzubringen unterlassen, von der gegen-
wärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden
würden. Seelbach den 18. Juni 1830.

Großh. Bad. Fürstlich v. Leyensches Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Tauberbischofsheim. [Vorladung.]
Der Bürger Peter Adelman von Rilsheim
hat sich am 18. dieses mit Zurücklassung seiner Frau
und Kinder heimlich von Haus, nach Angabe der
Letztern in der Absicht entfernt, nach Nordamerika
auszuwandern. Derselbe wird daher aufgefordert,
binnen 6 Wochen zurückzukehren, widrigen gegen
ihn nach der Landeskstitution würde verfahren
werden.

Tauberbischofsheim den 20. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom
21. auf den 22. d. M. wurden aus einem Hause
in Eisenthal 50 lb geräuchertes Schweinefleisch
durch Einsteigen entwendet, welches zum Zwecke der
Fahndung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bühl den 22. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Diebstahl.] Dienstags den
15. dieses Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr wur-
de dem Jonathan Franck zu Sulzfeld ein auf den
dortigen Bleichwiesen ausgespanntes Femmelhäufenes
Stück Tuch von 31 Ellen, welches auf einer Seite
frisch eingeseift, halb weiß, an beiden Enden gesäumt
und mit 2 Schleifen besetzt war, entwendet, aber
bis jetzt weder der Dieb, noch das Tuch entdeckt;

was wir zum Zweck der Fahndung hiemit zur öffent-
lichen Kenntniß bringen.

Eppingen den 22. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht
vom 21. auf den 22. dieses wurde dem Bauern
Kaver Meroth in Ettenheim von seinem im Schopfe
stehenden großen Leiterwagen eines der hintern Räder
entwendet, welches noch ganz neu, und nur dadurch
kennbar ist, daß der Speichen mit einem ganz neuen
eisernen Band mit einer Kappe beschlagen ist. Dam-
niskat vermag zur Entdeckung dieses Diebstahls nicht
die geringste Inzucht gegen den Thäter zur Hand zu
geben. Das Rad ist beiläufig 9 bis 10 fl. werth.
Dies wird zum Zwecke der Fahndung hiermit bekannt
gemacht.

Ettenheim den 22. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] Heute Nacht
wurden dem Hofbauern Dominik Lehmann von
Pfaffenroth mittelst gewaltsamen Einbruchs in seine
Wohnung und dem isolirt stehenden Speicher nach-
stehende Effecten entwendet, was wir zum Zweck der
Wiederbeibringung des Entwendeten und Fahndung
auf den unbekanntem Thäter hiermit öffentlich be-
kannt machen.

Gengenbach den 19. Juni 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

- 1) Eine ganz neue blaue kölschene Bettanzüge,
wovon das Unterblatt von weißer reistener Lein-
wand ist, und das Oberblatt mit einem rothen
Band in der Mitte versehen, mit C. N. be-
zeichnet, werth ungefähr 4 fl.
- 2) Zwei ganz weiße Bettzügen, wovon das Ober-
blatt von reistem und das Unterblatt von
Zwisch ist, bezeichnet mit T. L. im Werth von
3 fl. per Stück.
- 3) Drei ganz weiße Kopfkissen, wovon die Ober-
blätter von reistemem Tuch, und die Unterblät-
ter von Zwisch sind, à 1 fl. per Stück, mit
T. L. bezeichnet
- 4) Drei zwilchene Leintücher mit T. L. bezeichnet,
à 1 fl. 30 kr. per Stück.
- 5) 7 Ellen und 15 Ellen Zwisch à 18 kr. per Elle.

(2) Kastatt. [Diebstahl und Fahndung] In
der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden
in der Kirche zu Mufensturm aus dem gewaltsam
erbrochenen Tabernakel

- 1) Eine kupferne aber gutvergoldete Mon- fl. kr.
stranz, die vornen um die Mitte eine
strahlenartige Struktur hatte, umkreist
mit silbernem länglichem Laubwerk, so
sich aber mit zwei silbernen Engelsknöpf-
chen schließt, nebst der darin sich besun-

- denen Lunula, ebenfalls von vergolbetem fl. Kr. Kupfer, zusammen im Werth 175 —
- 2) Ein Speisekelch mit Deckel ebenfalls von vergolbetem Kupfer, dessen Becher aber von Silber und ganz glatt war, im Werthe von 75 —
- 3) Ein anderer Speisekelch mit Deckel, ganz von Kupfer, aber auch vergolbet und von s. g. getriebener Arbeit, im Werthe von 33 —
- 4) Ein altes Altartuch im Werthe von — 48 entwendet. Man bringt diesen Diebstahl mit dem Ersuchen, auf das Entwendete und die noch nicht entdeckten Diebe zu fahnden, anmit zur öffentlichen Kenntniß.

Kastatt den 23. Juni 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Diebstahl.] Den 18. d. M. Abends zwischen 5 u. 6 Uhr wurden aus dem Hause der Wittve Scherb zu Niefern mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein lederner Beutel mit 4 Brabanter Thalern, 1 französischen Kronenthaler und 1 fl. 30 kr. in Sechskreuzerstückchen.
- 2) 5 bis 7 fl. in kleiner Münze.
- 3) Ein schon etwas getragener, übrigens noch guter tüchener Mannsovercoat von dunkelblauer Farbe, mit zwei Reihen dunkelblauen, etwas länglichten seidnen Knöpfen, im Werth von ungefähr 9 fl.
- 4) Ein roth und gelb melirtes neues Halstuch, im Werth von 1 fl. 12 kr.
- 5) Ein Paar lange Hosen, von blauer ins Garn geschlagener Baumwolle, 2 fl.
- 6) Eine dunkelblaue gerippte tüchene Kappe mit einem gelben Schnällchen u. ledernem Schild, 1 fl.
- 7) Ein neues rothes baumwollenes Sacktuch mit weißem Streif, 30 kr.
- 8) Ein Gesangbuch, in welches die Namen Juliane Seisfried und Elisabeth Seisfried nebst der Jahreszahl 1797. geschrieben sind, 1 fl. so wie endlich, was jedoch mit völliger Gewißheit nicht angegeben werden kann
- 9) Ein Ballen gebleichtes häfnenes Tuch von ungefähr 25 Ellen, à 16 kr.

Im Hause fand sich eine grobtüchene dunkelblaue Kappe mit schwarz ledernem Schilde vor, die dem Dieb gehört zu haben scheint.

Vorstehendes bringen wir zum Behuf der Fahndung auf den zur Zeit noch ganz unbekanntem Thäter und die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.

Pforzheim den 23. Juni 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Bruchsal. [Aufgehobene Fahndung.] Die

unterm 25. May d. J. erlassene Fahndung auf den Sportelverrechner Haberstroh wird nun zurückgenommen, da derselbe inzwischen eingebracht wurde.

Bruchsal den 19. Juni 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Philippsburg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Wegen nöthig gefundener Renovation des Pfandbuchs zu Wiesenthal werden alle diejenigen, welche ein Vorzugs- oder Unterpfandsrecht auf Liegenschaften in Wiesenthaler Gemarrkung haben, hiezu mit aufgefordert ihre Beweisurkunden entweder in Original oder beglaubter Abschrift den 19. 20. 21. 22. 23. und 24. Juli d. J. dem Theilungscommissär auf dem Rathhaus zu Wiesenthal um so gewisser vorzulegen, als nach Verfluß des anberaumten Termins der etwa schon im alten Pfandbuch zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen wird, und dieselbe alle Nachtheile, die aus dem Nichtanmelden entstehen mögen, sich selbst zuzuschreiben haben.

Philippsburg den 8. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Baden. [Wein und Frucht Versteigerung.] Dienstag den 20. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden bei Großherzoglicher Domänenverwaltung Baden 100 Malter Korn, neuen Maases, und 10 Fuder 1829r Hofwein, Schaaßberger und Umweger Gewächs, neuen Maases, in kleinen Abtheilungen, beim Abfassen zahlbar, öffentlich versteigert und bei annehmbaren Geboten ohne Ratificationsvorbehalt, losgeschlagen; wozu die Kauflustigen andurch eingeladen werden.

Baden den 28. Juni 1830.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Durlach. [Wirthshausversteigerung zu Föhligen.] Der Erbtheilung wegen werden Montag den 19. Juli 1830 Nachmittags 2 Uhr die zur Verlassenschaft des verstorbenen Löwenwirth Fuchs von Föhligen gehörigen Gebäulichkeiten auf dasigem Rathhause öffentlich versteigert.

Diese bestehen in:

- 1) einem zweistöckigen Haus, worauf die Schildgerechtigkeit zum Löwen ruht,
 - 2) einer Scheuer mit Stallung und Keller,
 - 3) einem Schopf mit Schweinställen und
 - 4) 1 Viertel 29 Ruthen Garten beim Haus.
- Auswärtige Liebhaber sollen sich mit Vermögenszeugnissen ausweisen.

Durlach den 22. Juni 1830.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Ettenheim. [Bauaccordversteigerung.] Das neu zu erbauende Schulhaus in Schweighausen, wovon sich der Kostenüberschlag ohne Materialien auf 2700 fl. und mit Materialien auf 3760 fl. beläuft, wird am Freitag den 6. August d. J. früh 9 Uhr im Wirthshaus zur Krone allda unter Ratifikationsvorbehalt an den Wenigstnehmenden ganz oder theilweise in Accord begeben werden. Die Steigliebhaber, welche die nähern Bedingungen auf der Amtskanzlei einsehen können, und mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen, haben sich an obigem Tag daselbst einzufinden, und es wird hiebei bemerkt, daß die Gemeinde die Baumaterialien selbst anschafft.

Ettenheim den 22. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Bauaccordversteigerung.] Montag den 12. Juli d. J. Morgens 8 Uhr werden auf dem Geschäftszimmer unterzeichneter Stelle in Gemeinschaft mit Großh. Bezirksbauinspektion Baden die im Laufe dieses Sommers noch auszuführenden Arbeiten an den unter dießseitiger Administration stehenden Landgebäuden, und zwar:

	fl.	kr.
In Burbach im Voranschlag zu	82	43
„ Darlanden „	50	31
„ Deutschneureuth „	91	1
„ Eggenstein „	134	6
„ Ettlingenweier „	16	12
„ Graben „	49	40
„ Hochstetten „	40	18
„ Knielingen „	278	10
„ Liedolsheim „	67	4
„ Linkenheim „	46	59
„ Mühlburg „	23	36
„ Müppurr „	154	1
„ Rusheim „	29	10
„ Scheibenhardt „	60	19
„ Völkersbach „	108	18

an die wenigstnehmende, solide und cautionsfähige Meister der verschiedenen Handwerke versteigert, und bei Geboten des Anschlages, und solchen unter demselben ihnen sogleich losgeschlagen werden.

Karlsruhe den 23. Juni 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Kork. [Bauaccordversteigerung.] Die Erbauung eines neuen Gemeindehauses in Kork wird Freitag den 9. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr dahier an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Plan und Ueberschläge können auf dießseitiger Amtskanzlei eingesehen werden. Auswärtige Steigerer müssen mit beglaubten Vermögenszeugnissen versehen seyn.

Kork den 24. Juni 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Arbeitenversteigerung.] Die Herstellung der Kirchenstühle in die neu erbaute Kirche zu Dettigheim wird am 13. Juli d. J. Nachmittags 1 Uhr auf den Grund des Ueberschlages von 1686 fl. 22 kr. in Gemeinschaft mit Großh. Bauinspektion auf dem Platz selbst mittelst Steigerung in Accord begeben; wozu die betreffenden Handwerksmeister hiemit eingeladen werden.

Rastatt den 28. Juni 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Rastatt. [Frucht- und Fruchtmaasgeschirre Verkauf] Auf Donnerstag den 8. Juli d. J. Vormittags präcis 9 Uhr angefangen, werden bei der unterzeichneten Stelle von dem disponiblen Frucht Borrath 1829er Gewächs ungefähr

150	Malter Korn,
90	„ Gerste und
100	„ Dinkel

im neu badischem Maas in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen. Zugleich wird das vom herrschafel. Speicher seit dem 1. Juni d. J. abgeschaffte entbehrliche alte Fruchtmaasgeschirre der Stadt Badener Eich, bestehend in:

5	Stück mit Eisen beschlagenen Simri,
3	„ $\frac{1}{2}$ Simri,
2	„ Vierlinge,
2	„ $\frac{1}{2}$ Vierlinge
1	Meslein,
1	$\frac{1}{2}$ Meslein

gelegentlich obiger Steigerungsverhandlung zum Verkauf ausgesetzt, was hiemit für die Kaufliebhaber bekannt gemacht wird.

Rastatt den 26. Juni 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Rastatt. [Grasversteigerung.] Montag den 5. Juli d. J. Morgens 8 Uhr wird der Grass erwachs auf der herrschaftlichen Brühlwiese, zunächst dem Ort Sulzbach in geeigneten Abtheilungen in Aufstrich öffentlich versteigert, wozu sich die Liebhaber auf der Wiese an obigem Tag und Stunde einzufinden wollen.

Rastatt den 25. Juni 1830.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Pforzheim. [Schäferei-Verpachtung.] Die Gemeindschäferei zu Eisingen wird Montag den 26. Juli Nachmittags 2 Uhr auf der Rathsstube daselbst für drei Jahre, von Michaelis 1830 bis dahin 1833, in öffentlicher Versteigerung verpachtet, die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt

gemacht werden. Fremde Steigerungslustige haben Vermögens und Sittenzeugnisse beizubringen.
Pforzheim den 14. Juni 1830.
Großh. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Billingen. [Bakante Actuarstelle.] Mit Ende August wird bei diesseitigem Amte ein Actuarriat mit 300 fl. Gehalt erledigt. Rechtspractikanten und befähigte Scribenten werden eingeladen sich in Bälde unter Vorlage der vorgeschriebenen Zeugnisse dahier zu melden.

Billingen den 24. Juni 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bretten. [Bekanntmachung.] Sonntag den 4. Juli d. J. wird das sogenannte Peter und Paul Freischießen, verbunden mit allerlei Volksbelustigungen, und einem Büchschenschießen, so wie zu Belustigung der Jagdliebhaber auf ein laufendes Schwein, abgehalten werden, wozu alle Freunde des geselligen Vergnügens einladet.

Bretten den 26. Juni 1830.

Oberbürgermeisteramt.

(2) Bretten. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem wird den 4. Juli bei dem dahier statt habenden Bürgerfreischießen Mittags Table d'hôte und Abends Ball statt finden, wo er sich bemühen wird, jeden seiner werthen Gäste bestens zu befriedigen.

J. D. Schuchmann, zur Krone.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei der auf den 1. Juli d. J. festgesetzten Einführung der neuen Längenmaase empfehle ich mich dem verehrungswürdigen Publikum mit dergleichen Maase, wie ich solche für Großherzogliche Lager- und Eichämter gefertigt, als halbe und ganze Ruthen- und Klafterstäbe von Eisen und Holz, Ellen und Fußmaasstäbe von Eisen und Holz. Ferner besorge ich Maasstäbe von jeder beliebigen Länge mit und ohne Scharnier von Messing, Elfenbein und Buchs. Ueberhaupt können alle andere am meisten bekannte Maase auf Stäbe genau getheilt werden, wie es das Bedürfnis je erfordert.

Friedrich Eccard,

Hofmechanikus u. Mitglied des OberEichamtes für den Kinzig-Murg und Pfingz Kreis.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mein Reisender, der Herr Reisser, ist heute aus meinem Geschäft getreten, und kann daher nichts mehr für mich contrahiren.

Karlsruhe den 29. Juni 1830.

William Vogel.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 28. bis 30. Juni in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Frank aus Hessen. Hr. Stern mit Familie aus Frankfurt. Hr. Baron Gög v. Berlichingen aus Tübingen. Hr. Dokes mit Gattin aus England. Hr. Brenchley mit Familie von da. Hr. Zus aus den Niederlanden Lord Dalwenei aus England. Hr. Nonis mit Familie von da. Hr. Richard Flanshard aus London. Hr. Dsius, Kammerath aus Hanou. Hr. Marschall mit Familie aus England. Hr. Carneville mit Gattin aus Paris. Hr. Meyer aus Zürich.

Im Baldrreit. Hr. Donnenberger, Pfarrer aus Schiltigheim. Hr. Ehrhard, Weinhandler von da. Hr. Gaum, Oberbürgermeister v. Bretten. Mad. Barth von da. Hr. Hunger aus Reval. Hr. Leclere, Kaufmann aus Oberkirch.

Im Hirsch. Hr. Marie van Meurs mit Familie aus Harlem. Zwei Hrn. Barone von Sinner aus Bern. Hr. Moriz aus Frankfurt. Frau von Bipper mit Fräul. Tochter aus Lübeck. Hr. v. Bipper, Student aus Heidelberg. Hr. Bihius aus Bern. Hr. Gerhard, Pfarrer aus Straßburg. Hr. Canil und Hr. Evans aus England. Hr. Poh, Kaufmann aus Schmalkalden.

Im Salmen. Hr. Clem, Revisor aus Stuttgart. Hr. Rübling, Kommissär, und Hr. Kuhn, Rsm. von da. Hr. Sartori aus Paris. Hr. Hühnewadel, Defon und Kirchenrath aus Lenzkirch. Ule. Schmid aus München. Hr. Baron v. Hogguer, königl. schwed. Rittmeister aus Stockholm. Hr. Pungers, Prediger aus Hellond, mit Familie. Hr. Allmangens, Rsm. aus Amsterdam. Hr. Baron v. Benningen von Eichtersheim. Hr. v. Deggenfeld, Rittmeister aus Eulenhof. Hr. Husson mit Ule. Tochter aus Nancy. Hr. Dupre von da.

Im Schwänen. Hr. Baron v. Lindensfels, kön. baier. Kammerer aus Ansbach. Hr. Baron v. Drechsel, königl. baier. Kammerer aus München.

In der Sonne. Hr. Trauf aus Utrecht. Hr. Guth mit Familie aus Mühlhansen. Hr. Beuther, Rsm. v. Konstanz. Hr. Käfle, Rsm. aus Karlsruhe.

Im Bähringer Hof. Hr. v. Tempe, Bischoff aus Niederbronn. Hr. Fester aus Antwerpen. Hr. von Taria aus Portugal. Hr. von Cittens mit Gattin aus Mittelberg. Hr. Baron von Andlau mit Gattin aus Freiburg. Hr. Richardson aus Offenbach. Hr. Stuber, Amtsassessor aus Adelsheim. Hr. Streng aus Frankfurt. Hr. Gohweiler, Ministerialrath aus Karlsruhe. Hr. v. Georgii, Obertribunaldirector aus Stuttgart mit Gattin. Hr. v. Abendroth mit Gattin aus Leipzig. Hr. Graf von Hessenlein aus Cassel.

In Privathäusern. Freisrau v. Berlichingen mit Fräulein Tochter, und Freisräulein v. Gemmingen aus Pforzheim. Hr. Commer mit Familie v. Freiburg. Hr. Wagner, Arzt, und Mad. Kammor aus Straßburg. Frau Forstmeister v. Bliersdorf aus Pforzheim. Hr. Laib, Lehrer aus Straßburg mit Gattin. Hr. Buntain, aus Paris. Hr. Fleury mit Gattin von da. Freisrau v. Plessen mit Fräul. Tochter aus Stuttgart. Freisr. von Esollape, Oberst aus Karlsruhe, mit Familie. Hr. Dswald und Hr. Rosenfeld, Kaufl. aus Frankfurt. Hr. Graf v. Wieser, Kapitän aus Mannheim.